

Sandra Bosshard
Leiterin Raum, Umwelt + Verkehr
direkt 044 835 82 32
sandra.bosshard@dietlikon.org

Protokollauszug vom 07.02.2017

32 18.07 Gesundheitswesen, Kontrollen
Pilzkontrolle; Anschluss an Pilzkontrolle der Stadt Kloten

a) Ausgangslage

Bisher war die Pilzkontrolle der Gemeinde Dietlikon an der Pilzkontrolle der Stadt Dübendorf angeschlossen. Diese Verbindung brachte für Dietlikon einige Vorteile. Der gesamte administrative Aufwand wurde von der Stadt Dübendorf abgewickelt und nur die effektiven Kontrollen der Dietliker Pilzsammler wurden an die Gemeinde Dietlikon verrechnet. Somit schlug die Pilzkontrolle für Dietlikon in den letzten drei Jahren mit durchschnittlich Fr. 150.00 (Dreijahresschnitt 2013-2015) zu Buche.

Gemäss Schreiben der Stadt Dübendorf vom 25. August 2016 kam es zwischen der Stadt Dübendorf und dem Lebensmittelinspektorat der Stadt Winterthur zu diversen Vertragsanpassungen, wonach einige bestehende Vertragsbestandteile, unter anderem der Anschluss von anderen Gemeinden an die Stadt Dübendorf, nicht mehr beibehalten werden konnten. Damit verlieren Dietlikon und alle anderen in dieser Form an Dübendorf angeschlossene Gemeinden, ab 2017 den Anschluss an die Pilzkontrolle Dübendorf.

b) Weiterführung der Pilzkontrolle Dietlikon ab 2017

Gemäss Einführungsverordnung zum eidgenössischen Lebensmittelgesetz 817.1 vom 2. Mai 2007 (im Besonderen §2 Abs. 2b) ist jede Gemeinde gesetzlich dazu verpflichtet eine Pilzkontrolle anzubieten. Ob es sich dabei um eine eigene Pilzkontrolle oder den Anschluss an eine bestehende Pilzkontrolle einer anderen Gemeinde handelt, spielt dabei keine Rolle.

Folgende Möglichkeiten wurden zwischenzeitlich durch die OE Raum, Umwelt + Verkehr geprüft:

- Eigener Vertrag mit dem Lebensmittelinspektorat der Stadt Winterthur:***
 - Vorteil:* Geringer administrativer Aufwand (wie bisher bei Dübendorf)
 - Nachteil:* Mit einer Verrechnungspauschale von Fr. 0.35 pro Einwohner, würden die bisherigen Kosten mit neu rund Fr. 2'600.00 jährlich massiv steigen.
- Eigene Pilzkontrolle in Dietlikon (zusammen mit Wallisellen und Wangen-Brüttisellen):***
 - Vorteil:* Pilzkontrolle unter eigener Federführung und sehr nahe für Pilzsammler im Raum Hardwald.
 - Nachteil:* Grosser administrativer Aufwand, vergleichsweise hohe Kosten zu erwarten, da nur drei Gemeinden beteiligt.

Pilzkontrolle; Anschluss an Pilzkontrolle der Stadt Kloten

Die Möglichkeit einer eigenen Pilzkontrolle musste allerdings aufgegeben werden, da sich trotz intensiver Suche (Inserierung in div. Medien wie z.B. Kurier, Onlineinseraten bei Fachverbänden) kein geeigneter Pilzkontrolleur finden liess.

3. *Anschluss an die Pilzkontrolle der Stadt Kloten:*

Vorteil: Geringer administrativer Aufwand (wie bisher bei Dübendorf)

Nachteil: Die Kosten für Dietlikon wären mit Fr. 572.00 (Hochrechnung von Reto Schindler Stadt Kloten, Basis Zahlen aus dem Jahr 2015) höher als bisher beim Anschluss an Dübendorf, jedoch lange nicht in dem Ausmass wie beim Vertrag mit der Lebensmittelkontrolle der Stadt Winterthur.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Anschluss an die Pilzkontrolle der Stadt Kloten ab dem Jahr 2017 zu.
2. Die Kosten sind in den künftigen Voranschlägen zu berücksichtigen. Die zu erwartenden Mehraufwände für das Budget 2017 gelten als gebundene Ausgaben in der Laufenden Rechnung (Kto. 6500.3180.00).
3. Die Stadt Kloten wird gebeten, einen entsprechenden Anschlussvertrag vorzubereiten und diesen dem Gemeinderat Dietlikon zur Genehmigung vorzulegen.
4. Mitteilung an:
 - Stadt Kloten, Reto Schindler, Raum und Umwelt, Kirchgasse 7, 8302 Kloten
 - OE Raum, Umwelt + Verkehr
 - Finanzen
 - Akten

Gemeinderat

Edith Zuber
Präsidentin

Renato Hutter
Stv. Schreiber

Versand: